

Der Autor



Großbritannien ist dem Autor vertraut, seit er als Schüler noch zu Zeiten von Harold Macmillan in seinen Sommerferien auf einer Farm in Hampshire unweit von Winchester arbeitete. Von 1968 bis 1974 studierte er in Oxford Modern History, erst als Robert-Birley-, dann als Rhodes-Stipendiat (1971: B.A., 1974: D. Phil.). 1976 trat er in den Auswärtigen Dienst ein. Nach Stationen in Singapur und Peking arbeitete er drei Jahre lang als Redenschreiber

für Bundespräsident von Weizsäcker. Anschließend ging er als politischer Referent an die Botschaft Moskau, wo er die Wiedervereinigung Deutschlands und den Zusammenbruch der Sowjetunion miterlebte. Nach verschiedenen Verwendungen in der Zentrale (Planungsstab, Nukleare Abrüstung und Rüstungskontrolle, Europäischer Korrespondent) ging er 2001, zwei Monate vor den Attentaten vom 9. September, als Vizepräsident zum Bundesnachrichtendienst. Terrorismus und gemeinsame Terrorabwehr wurden dort zum Schwerpunkt seiner Tätigkeit. 2004 wurde er Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik. Danach führte ihn der Weg als Gesandter zurück an die Botschaft Moskau. Er beschloss seine Laufbahn als Gesandter an der Botschaft London, die er 2013/4 als *Chargé d’Affaires* leitete. Danach trat er in den Ruhestand. Rudolf Adam kennt Großbritannien seit nahezu 60 Jahren. Seine Beiträge erscheinen regelmäßig im Cicero und in der Süddeut-

schen Zeitung. Er hat einen Lehrauftrag in München, hält Vorträge und ist Senior Consultant bei Berlin Global Advisors. Sein Buch über den Brexit basiert auf umfangreichen Recherchen, persönlichen Interviews und direkten Kontakten aus seiner Zeit als Diplomat.